

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Der chronologische Ablauf der Rezeption bis 1520	23
1. Vorbemerkung	23
2. Datierung der Schriften	26
3. Die vom Zisterzienserkloster Mogiła ausgehende Rezeption	46
4. Die von der Erfurter Kartause ausgehende Rezeption	50
5. Sammeltätigkeit und Bibliographierung	66
6. Einzelbesitz und Drucke	72
II. Rezipientengruppen	80
1. Kartäuser	80
2. Reformierte Benediktiner	96
3. Windesheimer. Klöster um Johannes Busch. Fraterhäuser	110
4. Lokale Schwerpunkte. Mitglieder der Erfurter Universität	115
III. Rezeption als Selektion	124
1. Rezeption der akademischen und konziliaristischen Schriften	124
2. Rezeption der monastischen Schriften	127
3. Doctor Jacobus Carthusiensis	133
4. Buchdruck und Selektion	137
IV. Rezeption und Forschung	146
1. Konfessionelle Kontroverse im 16. Jahrhundert	146
2. Kartäusische Geschichtsschreibung im 17. Jahrhundert	154
3. Protestantische Rezeption im 17. und 18. Jahrhundert	157
4. Rezeption und Forschung im 19. Jahrhundert	163

V. Die textverarbeitende Rezeption am Beispiel der <i>Ars moriendi</i> . . .	167
1. Verhältnis zur vorangehenden Ars-moriendi-Literatur . . .	167
2. Jakob des Kartäusers <i>Ars moriendi</i>	187
3. Entgegnung Johannes Hagens	203
4. Reaktion Jakobs des Kartäusers	218
5. Jakob von Tüchelhausen und Johannes von Eych	231
6. Wilhelm Tzewers	243
7. Geiler von Kaysersberg	254
8. Grenzen der Rezeption	269
 Anhang: Ergänzungen zu Meiers Verzeichnis der handschriftlichen Überlieferung	 276
Abkürzungen	286
Quellen und Literatur	287
Register	306